

Auf der Suche

Jules ist Maler mit großem Talent, aber seine Kunst kann ihn kaum am Leben halten. Er brennt für die Malerei, ebenso brennt es aber in seinem Herzen. Denn Jules ist auf der Suche nach Anna, seiner Muse und wohl auch große Liebe. Eine tiefe Sehnsucht erfüllt ihn.

Sein Weg führt ihn auf die Odysseus, das Schiff der Kapitänin Salome. Auch sie ist auf einer Suche. Ihre soll sie zum Maler Ammon Kasacz führen. Kasacz fasst das antike Griechenland in Bilder wie kein anderer. Eine ganz persönliche Beziehung zu seinen Kunstwerken lässt Salome nicht ruhen. Und ausgerechnet Jules trägt ein Notizbuch dieses Künstlers mit sich. Spontan und in der Hoffnung eine kostenlose Reisemöglichkeit zu bekommen, bietet er ihr Unterstützung an. Für ein Bild pro Woche aus seiner Hand werden die zwei sich einig, gehen fortan gemeinsam auf die Suche. Quer über das Mittelmeer, angetrieben von Liebe, Verzweiflung und Sehnsucht.

Die Fahrten (des) der Odysseus

Auf den ersten vier Seiten des Buches geht es zunächst direkt in die Welt Homers. Dunkle dramatische Bilder und Textzeilen aus der Odyssee bilden einen ungewöhnlichen Einstieg.



Die Fahrten des Odysseus, Auszug Seite 3

Direkt danach wechselt Lepage aber in die Gegenwart seiner Erzählung, das Ende des 19. Jahrhunderts. Auf den 272 Seiten des Buches lassen Sophie Michel und Emmanuel Lepage eine unheimlich dichte Story entstehen. Neben Lepages Artwork, dessen Meer vor Leben und Naturgewalt nur so strotzt, ist die Kunst des fiktiven Antiken-Malers Ammon Kasacz ein wichtiger Teil der Geschichte. Salome und Jules begegnen auf ihrer Suche einigen seiner Kunstwerke, verfolgen so Kasacz' Spur. Auf den Comicseiten handelt es sich dabei um Arbeiten des belgischen Künstlers René Follet, die unter anderem in dem Buch *Les Grecs* (Die Griechen, 1971, Edition Dupois) erschienen sind. Es ist faszinierend, wie die Malereien der zwei in diesem Buch präsenten Männer sich unterscheiden, und dennoch einen ähnlichen Ausdruck haben.

Sobald beim Lesen klar wird, dass **Die Fahrten des Odysseus** gar nicht, wie erwartet, von der antiken Gestalt erzählt, sondern von zwei Suchenden, die Jahrtausende später auf der Odysseus unterwegs sind, kann einem auch der besondere Kniff in dem Schriftzug des Covers auffallen. Dieser kann auch als **Die Fahrten der Odysseus** gelesen werden. Auch im Originaltitel gibt es diese intelligente Zweideutigkeit: **Les Voyages D'Ulysse**. Die

Umsetzung ins Deutsche ist hier perfekt gelungen!



Die Fahrten (des) der Odysseus

Der Kreis schließt sich

Lepage nutzt die Seiten großflächig, zieht Panel und den Erzählfluss auf die gesamte Breite von Doppelseiten, wechselt dann wieder auf Einzelseiten und fügt außerdem großformatige Illustrationen seines fiktiven Malers Ammon Kasacz ein. Dabei hat er mich allerdings manchmal im Lesefluss verloren, da ich nicht instinktiv wusste, wo ich weiterlesen sollte und mich auf einigen Seiten verirrte.

Salomes herzergreifendes Schicksal und somit auch die Motive für ihre Suche werden in Rückblicken erzählt. Gekonnt kommt Lepage wieder zurück in seine Gegenwart und umso weiter die Geschichte voranschreitet, desto stärker werden die Parallelen zu Homers Odyssee sichtbar. Mit einem seelenschmeichelnden Ende schließt sich letztendlich der Kreis.

Die Fahrten des (der) Odysseus ist ein beeindruckendes, bewegendes und zutiefst menschliches Buch in grandiosen Bildern.

*Auch wenn es für Comic-Einsteiger*innen ein schwieriger Start sein könnte, kann ich es bei Interesse für die Thematik durchaus auch für Lesende mit weniger Comicerfahrung empfehlen.*



Die Fahrten des Odysseus, Seite 7

DIE FAHRTEN DES ODYSSEUS

Anzeige



Emmanuel Lepage ©
Splitter Verlag

Story: Emmanuel Lepage und Sophie Michel

Zeichnungen + Farben: Emmanuel Lepage und René Follet

Details: erschienen am 19. Juni 2019 im [Splitter Verlag \(Link zur Leseprobe\)](#) • Einzelband/Gesamtausgabe • 272 farbige Seiten • Hardcover • Euro 39,80 • ISBN 978-3-96219-299-0

Weitere Rezensionen in Blogs:

[Buchperlenblog \(Link\)](#)

Den Comic habe ich als kostenfreies Rezensionsexemplar erhalten. Meine Meinung ist davon unbeeinflusst.

Emmanuel LEPAGE
Sophie MICHEL & René FOLLET

Die Fahrten des Odysseus

SPLITTER



Die Fahrten des Odysseus

[Loading Likes...](#)